

Briefe mit Digitalisaten

Brief von Heinrich Julius Elers an August Hermann Francke.

Elers, Heinrich Julius

Leipzig, 06.05.1718

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181645](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-181645)

Leipzig, d. 6^{te} Maj.
1718.

Sein Herr Johann Gieseler, Danm
wird das Fortz leben.

65

In diesem Herrn gützlich geliebter
Herr Professor

1. Fruchte um 5 Uhr reichte ich nebst dem Herrn
Gullman u. seinem Sohn von Halle nach
Leipzig, u. verweilt, mich mit ein andern
dem Herrn Gieseler, damit unser Fortz
lebe; danum auf die folgende Leberung
ganz gützig nach Belagitz.
2. Des selbst suchte wir dem Herrn v. Döthel
u. die Studiosorum dingsel. so ich bei
gleitet, um u. wunder was ich gewöhnlich
mit ihm zu sprechen.
3. Um 12 Uhr flühen wir mit dem Herrn
v. Döthel, gleich u. unterwegs wenn
die ganze Zeit mit einer Unterredung
zugebracht mit dem Herrn v. Döthel, wie

es ist wohl seine Nothwendigkeit dieses, als
auf seinen übrigen gautzen Lauf des L.
L. zu g. b. f. anzuwenden möglich. Er
erzählte, wie schwer es ihm in Folge seiner
unbefähigt zu sein.

4. Der Herr Gulman beauftragt mich den
fr. General-Feldarzt, General ihm
seine gestänket. Auf Befehl, dass
Beivig, wieder Kopf weis.

5. Am 2. Ufr kamen wir in Leipzig an. W.
in dieser mit dem Herrn Gulmans Sohn,
welcher nach dem D. Götzens Sohn ist.
Die Frau D. Götz, ad. ihre Kinder werden
genusst, dass sie nicht, W. kann, gleich
sonstes gelandeten, W. sonst, sie über
die Anknüpfung, sie hat, sie selbst, mich und
sagt uns gewöhnlich, dass, W.
meine Arbeit übermüdet, dass, sie
wollen, dass, sie kommen.

6. Im Laden, hat sie Herr Gaisler
in vollen Fluss von.

7. Dreyer Begehre, wie es nun ob eingewiesen.
Zu demselben ist nun auch der Herr
Gelehrter. Zu dem Herrn Johann W. folgt die
Ihre, W. bezeugt sie nun gleich, welches die
Herrn Grafen W. mit mir freundlich gab.

8. Für die Goldstücke aus Langensalza ^{Christiani} bezeugt
mich, erfüllt sein Gemüthe. Das Ansehen
über seine Verantwortung. Über
den blauen Zustand seiner Frau, die
mit dem Begehren in die Brust fällt, und;
welches in dem unglücklichen.

Die fr. Bedie. John, die fr. D. G.
Zun, ihre Tochter, W. mit Freude. In dem
Haupt bezeugt mich, dass ich sage,
sie selbst den Herrn Grafen zu weihen
ist fortz leben.

10. Der Herr Prof. Crell kann mich,
W. bezeugt, wie die Herr Prof. extra-
ordin. Carstov. In dem Herrn Grafen
Schützmann, dass es wird. nach alle Zeit
W. wie die Prof. Linnæus, der die Zeit
nun fallt abgesehen

L. L.

Eller.



Mr. Thompson

Proprietor of the
New York

at

St. Louis